

# Ruf ins Murfeld

Mitteilungen der römisch-katholischen Pfarre Feldkirchen  
bei Graz „Zum Heiligen Johannes dem Täufer“



53. Jg./Nr. 316

März bis Mai 2019



Mit Johannes und Petrus zum Grab eilen –  
trotz Fragen und Zweifel!

# Aus der Mappe des Pfarrers

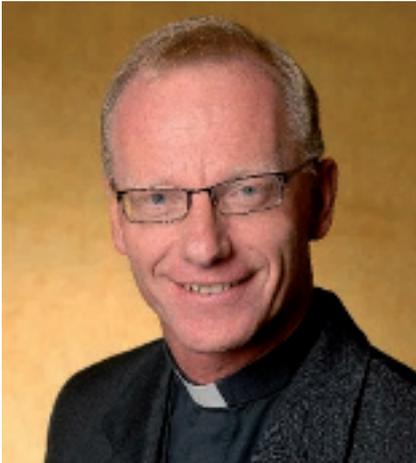


Foto: Neuhold/Sonntagsblatt

## Geboren um zu leben

Leben ist immer Gabe und Aufgabe zugleich. Leben ist v. a. Geschenk, aber es kann auch ziemlich herausfordernd sein. Unsere Grundberufung ist es „*Ja zum Leben*“ zu sagen in all seinen Facetten. Christen sind Freunde des Lebens und Anwälte für das Leben. Gott aber ist die Quelle allen Lebens. Darum gilt das wunderbare Wort des hl. Irenäus von Lyon vor gut 1800 Jahren: *Gottes Ehre ist der lebendige Mensch!*

## Wiedergeboren um neu aufzuleben

Die Taufe wird in der Kirche „*Wiedergeburt*“ genannt. Sie ist wie eine zweite Geburt „*aus Wasser und Hl. Geist*“. So wie uns unsere Mutter geboren hat, so werden die Täuflinge Dank der Kirche wiedergeboren zu einem neuen Leben in Jesus Christus. Sie werden hineingeboren in eine weltweite Familie von Schwestern und Brüdern. Die Taufe ist ein zweiter Geburtstag und unser persönliches Ostern.

Fast ein Drittel des Kirchenjahres kreist um das Fest aller christlichen Feste. 46 Tage vor Ostern beginnt die Vorbereitung. Mit dem Aschekreuz bezeichnet starten wir am Aschermittwoch um 7.00 bzw. 18.00 Uhr mit einer schlichten Segensfeier in der Pfarrkirche. Am Samstag vor

dem Palmsonntag (13. April, 16.00 Uhr) lade ich zu einer Besinnung und Einstimmung auf die Karwoche und Ostern ein. Den Höhepunkt bilden „*die drei österlichen Tage vom Leiden, Sterben und Auferstehen unseres Herrn Jesus Christus*“ (Gründonnerstag bis Ostersonntag). Und dann wird Ostern „*wie ein einziger Tag*“ gefeiert – 50 Tage hindurch!

Das hohe Pfingstfest markiert die Vollendung von Ostern. Durch die anschließenden Hochfeste (Dreifaltigkeit, Fronleichnam, Herz Jesu) ragt Ostern freilich noch weit ins normale Kirchenjahr hinein. Erst recht geschieht das durch jeden Sonntag, der wie ein kleines Osterfest ist. Der Tag der Auferstehung ist „*der Tag des Herrn*“. Er ist aber auch unser Tag, unser Ur-Feiertag, unser Tag des Lebens.

## Im HEUTE leben

Wir leben nicht gestern. Wir leben nicht morgen. *Wir leben heute!* Darum ist die Gegenwart so wichtig und heilig. Der französische Jesuit Jean Pierre de Caussade hat schon vor 300 Jahren vom „*Sakrament des gegenwärtigen Augenblicks*“ gesprochen. Auch das Zukunftsbild der katholischen Kirche in der Steiermark erinnert uns an die Bedeutung der Gegenwart: *Gott kommt im Heute entgegen!* An den Fastensonntagen werde ich über die 11 Leitsätze dieses wegweisenden Textes Predigten halten.

Zum Ernstnehmen der Gegenwart gehört es aber auch, dass es am Faschingssonntag eine Faschingspredigt gibt – frei nach Teresa von Avila: *Wenn Fasten, dann Fasten, wenn Rebhuhn, dann Rebhuhn ;-)))*

Gott sei Dank ist unser Leben und Glauben so vielfältig und bunt. Und Gott sei Dank gibt es für alles eine bestimmte Zeit...

Dass alle Zeit gut und gesegnet sei wünscht herzlichst

*Edmund Muhrer, Pfarrer*



**Zum Titelbild:** Eugene Burnand, *Les disciples Pierre et Jean courant au Sepulcre le matin de la Resurrection.* (Das Original befindet sich im Musee d'Orsay in Paris.)

Zum Titelbild hat uns Pfarrer Andreas Lechner, Schladming, folgende Gedanken geschrieben: Das Bild verweist auf die Mitte unseres christlichen Glaubens - und konfrontiert uns mit Fragen: Können wir das Gerücht vom leeren Grab wach halten? Was ist wahr am Gerede der Frauen? Was ist wahr an den biblischen Geschichten über die Auferstehung? Was zieht mich zum auferstandenen Herrn Jesus Christus hin? Welche Bedeutung hat der Ostermorgen für mich? Sehen wir die aufgehende Sonne, die das Bild hell macht? Unser Glaube ist Bewegung – hin zu Gott und hin zum Menschen!

# Ostern in Feldkirchen

Der Hochaltar von Maria Zell überrascht mit einer einzigartigen Darstellung: Da reicht Gott Vater dem Sohn am Kreuz die Hand.

Ich kannte das Bild seit frühesten Kindertagen, begriff es aber erst etliche Jahrzehnte später, als das ursprüngliche Ensemble des genialen Grazer Architekten Fischer von Erlach wiederhergestellt war: Genau das meint Auferstehung, nämlich, dass Gott Jesus im Tod nicht fallen lässt. Das ist zwar nicht direkt zu sehen, wird aber dennoch einigermaßen einsichtig.

Aber wie geht es weiter? Eine Aussage über Gott ist nur dann nicht ganz falsch (wirklich richtig kann sie ohnehin nie sein), wenn sie für alle Menschen etwas Positives ergibt. Also: Gottes Hilfe für Jesus kann keine Ausnahme sein, sie entspricht seinem Wesen, gilt allen Menschen. Aber auch hier wieder: Das lässt sich innergeschichtlich nicht beweisen, denn es spielt – zwar höchst real und wirklich – in der jenseitigen, geistigen Welt.

Was aber bedeutet dann der Satz: „am dritten Tage auferstanden von den Toten“? Die Bibel kennt kein Wort „auferstehen“, sondern nur das alltägliche „aufstehen“. Die hebräische Bibel spricht schlicht davon, dass Gott einen Bund mit uns „errichtet“ (qum) und zu diesem steht, auch wenn wir es nicht wollen oder nicht mehr können. Und der „dritte Tag“ bedeutet in den meisten Kulturen: Ab diesem Zeitpunkt ist ein Mensch eindeutig und definitiv tot! Doch meint derselbe Tag in der Bibel auch die entscheidende Hilfe Gottes, und keinen Kalendertag. Also fallen bei Jesus sein endgültiger Tod und die göttliche Hilfe in eins zusammen.

Aber das „leere“ Grab? – Auferstehung kann nie und nimmer die Rückkehr ins raumzeitliche irdische Leben bedeuten, weder für Jesus noch für uns. Es geht nicht um die Wiederbelebung eines Leichnams, sondern um das „Überleben“, den Fortbestand der Person, die vom Schöpfer mit ihrem Namen ins Dasein gerufen wurde. Und an dieser Person mit all ihren körperlichen und seelischen Erfahrungen hält Gott über unseren leiblichen Tod hinaus fest, wie uns die Bibel sehr anschaulich vermitteln möchte und gerade damit wieder Missverständnisse provoziert. Sagen möchte sie aber: Wir werden „mit Leib und Seele“, also ganz von Gott angenommen.



Und wir können wirklich beruhigt sein. Das Grab Jesu ist schon rein deswegen leer, weil seine Person gar nie hinein gelegt wurde, sondern nur sein „heiliger Leichnam“, wie schon etliche barocke Kreuzwegbilder richtig sagen. Sein Leib ist zwar tot, doch seine Person und Botschaft bleiben lebendig, sind sogar noch stärker und universaler erfahrbar als zu seinen Lebzeiten. Eine Einsicht, wofür vielleicht Frauen empfänglicher waren als Männer, die sogleich den Wettlauf um die geistliche Vorherrschaft (Hierarchie) begannen.

Doch der Osterglaube lebt nicht vom „leeren“ Grab (für die Christuserkenntnis des Paulus spielt es überhaupt keine Rolle), sondern von den lebendigen Erfahrungen Jesu, wie sie auch in der Stillung des Seesturmes oder in der Speisung Tausender als „Bilder beschrieben“ werden (was

Ikongraphie eigentlich bedeutet). Diese Geschichten sind in den Evangelien zwar vorösterlich platziert, aber ganz vom Osterlicht her gedeutet. Erstere besagt: Das Meer (als Sinnbild der Chaos- und Todesmacht) konnte Jesus nicht verschlingen. Er ist als lebendig zu erfahren und befreit das in Not geratene Kirchenschiff von jeder Furcht: Ich bin – fürchtet euch nicht! (Joh 6,20).

Noch deutlicher wird dies in den wunderbaren Speisungen. Denn wenn Menschen in seinem Namen dank sagend miteinander Brot brechen, dann kann eigentlich nur Jesus der Initiator und Gastgeber eines solchen Mahles sein. Das ist schon daraus zu ersehen, dass dabei nicht Not entsteht, sondern im Gegenteil: mehr als genug für alle. Doch dadurch wird nicht nur Jesus geradezu körperlich-geistig spürbar in der Gemeinschaft anwesend, es wird auch sein Gott nicht nur als gütig, sondern als allumfassend gastfreundlich gefeiert, und zwar auf eine Art und Weise, die allen Menschen zugänglich ist. Wenn wir das zu begreifen anfangen, wird Ostern zum richtigen Aufstand: radikal und fröhlich zugleich. Aber schon jetzt!

©Trummer

*Peter Trummer lehrte Neues Testament an der Universität Graz und hat intensiv zum Thema Auferstehung gearbeitet. Vgl. Auferstehung jetzt – Ostern als Aufstand, Herder 2016; Ich bin das Licht der Welt. Herder 2018.*

Foto: Paul Ott



## Versöhnungsfest der Volksschüler

Nachdem wir uns in der Schule in einigen Religionsstunden mit unseren Licht- und Schattenseiten beschäftigt und ein Herzheft gestaltet hatten, waren die Kinder schon voller Vorfreude auf das Versöhnungsfest (Erstbeichte) mit unserem Herrn Pfarrer.

Dabei wurden verschiedene Stationen rund um das Thema „Herz“ für die Kinder vorbereitet, wobei das Herzstück das Gespräch mit dem Herrn Pfarrer war. Eine gemeinsame Jause rundete das Fest ab und die Kinder waren sich alle einig: Das war ein schönes Fest!

*RL Maria Kirchberger und Silke Pilz*



## Seniorenausflug

Liebe Senioren! Bei herrlichem Wetter konnten wir unseren Ausflug am 6. Februar nach St. Josef/Weststeiermark genießen. Die Messe zelebrierte Pfarrer Pristavec. Unser Gesang ging in der großen Kirche etwas unter. Danach freuten sich alle auf den Heurigen. Dort wurden wir wieder köstlich bedient. Für die zehn Geburtstagskinder hatte ich etwas Lustiges vorbereitet: Sektstifterl mit Schürzerln angezogen, für die Herren noch etwas Süßes dazu, die Damen bekamen noch überhäkelte Duftseife. Für zwei Stunden konnten wir auch das Tanzbein schwingen. So ging ein lustiger Nachmittag zu Ende. Bis zum 7. März eine schöne Zeit. *Eure Elfi*



## News

Unser Weihnachtsmarkt 2018 ist sehr gut angekommen. Wir danken herzlich für Ihren Besuch, den Einkauf und die Spenden. An die Albania-Austria-Partnerschaft von Dr. Marianne Graf konnten wir

**€ 3240,-**

überweisen. Dies macht uns Mut, wieder einen Adventkaffee mit Weihnachtsmarkt vorzubereiten.

### **Geburtstage:**

Eveline Mellacher durften wir zum 60. Geburtstag gratulieren. Dagmar Groß feierte den 75. Geburtstag. Unserer lieben Sissi – Josefa Grabner durften wir zum 65er gratulieren. Wir wünschen den Jubilarinnen Gesundheit und Gottes Segen!

## Wir > Ich

### Erlagschein zur Caritas-Haussammlung 2019

„Wir > Ich“ – Unter diesem Motto werden heuer wieder an die 4000 Menschen steiermarkweit von Haus zu Haus unterwegs sein. Im Rahmen der Haussammlung bitten sie um eine Spende für Menschen in Not in unserem Land.

Die gesamte Spendensumme der Haussammlung wird für Menschen in Not in der Steiermark eingesetzt. Zum Beispiel Notschlafstellen, Marienambulanz, Marienstüberl, Beratungszentrum für Schwangere ..

In unserer Pfarre Feldkirchen wird - da wir leider keine Haussammler mehr finden konnten - diese Aktion per Erlagschein durchgeführt. Daher liegt dem heutigen Pfarrblatt ein Erlagschein bei, und wir bitten Sie sehr herzlich, diesen für Ihre großzügige Spende an die Caritas zu verwenden.

**Spendenkonto: IBAN AT 6000 0000 0792 5700  
„Haussammlung 2019“**

# Wie ein Baum möchte ich sein

Wie ein Baum, der ins Licht wächst, möchte ich sein,  
Spür meine Wurzeln, bin nicht allein.

Wie ein Baum, der ins Licht wächst, so bin ich da,  
auf der Erde verwurzelt, dem Himmel ganz nah.

Unser Kindergartenjahr steht ganz im Einklang mit dem Thema Baum. Jeder Mensch hat einen Lebensbaum, der ihn begleitet. Er hilft dir, deine Wurzeln zu spüren, immer wieder neu aufzublühen, den Wind zu fühlen und mit den Blättern auch etwas loszulassen.

Wir möchten den Kindern in diesem Jahr zeigen, wie wertvoll es ist, sich auf dieser Erde zu spüren. Wie ein Baum, der sich im Laufe eines Jahres immer wieder verändert, so wächst auch jedes Kind.

Am Geburtstag erinnern wir uns gemeinsam an die Schönheit des eigenen Lebens. Als Zeichen der Wertschätzung und Verbundenheit gestalten die Kinder mit Legematerialien ihren ganz persönlichen Lebensbaum. Gerade das Geburtstagskind darf so spüren, wie verwurzelt es im Kreis seiner Kindergartenfreunde und hier auf dieser Erde ist. Sie erkennen, welch wunderbares Geschenk sie für diese Welt sind.

## Könnt ihr das Leuchten in den Augen der Kinder sehen?

Von Herzen DANKE an unsere Gemeinderätin Christa Modl für das supertolle Lego. Solche Geschenke, die uns mit soviel Freude übergeben werden, bringen immer ganz besondere Sternstunden in unser Haus. Vielen Dank, dass du den Kindern damit immer wieder wunderschöne Momente schenkst.



## Lustig, spannend, farbenfroh

Die Zwergerl durften bei unseren letzten Treffen wieder viel erleben



Ein besonderes Erlebnis waren die selbstgebastelten hellerleuchteten Laternen bei unserem Laternenfest. Wir bekamen auch Besuch von zwei Kindergarten-Kindern, die als Bettler und Martin verkleidet uns die Legende des heiligen Martin vorspielten.

Zur Weihnachtszeit wurden Tannenzapfen zu kleinen Christbäumen.

Wir hatten auch wieder einige Geburtstagskinder. Den Mamas von Maximilian, Paulina, Anna, Emma und Leo danken wir für die gute Geburtstagsjause.

Und endlich schneite es. So konnten wir Schneemänner aus Watte basteln und Schneeflockenbilder malen. Zum Lied: „Schneeflockchen, Weißbröckchen“ tanzten wir mit unseren Schneeflockenkronen.

Wer jetzt Lust bekommen hat mit seinem Zwergerl bei uns mitzumachen, der ist natürlich herzlich dazu eingeladen. Bitte kontaktieren Sie mich im Vorhinein unter der Nummer: 0660/4144052

Die nächsten Termine finden am 13. und 27. März, 10. und 24. April, 8. und 22. Mai statt.

Auf euer Kommen freut sich Christiane Wippl.



## Päpstliche Visitation in Feldkirchen

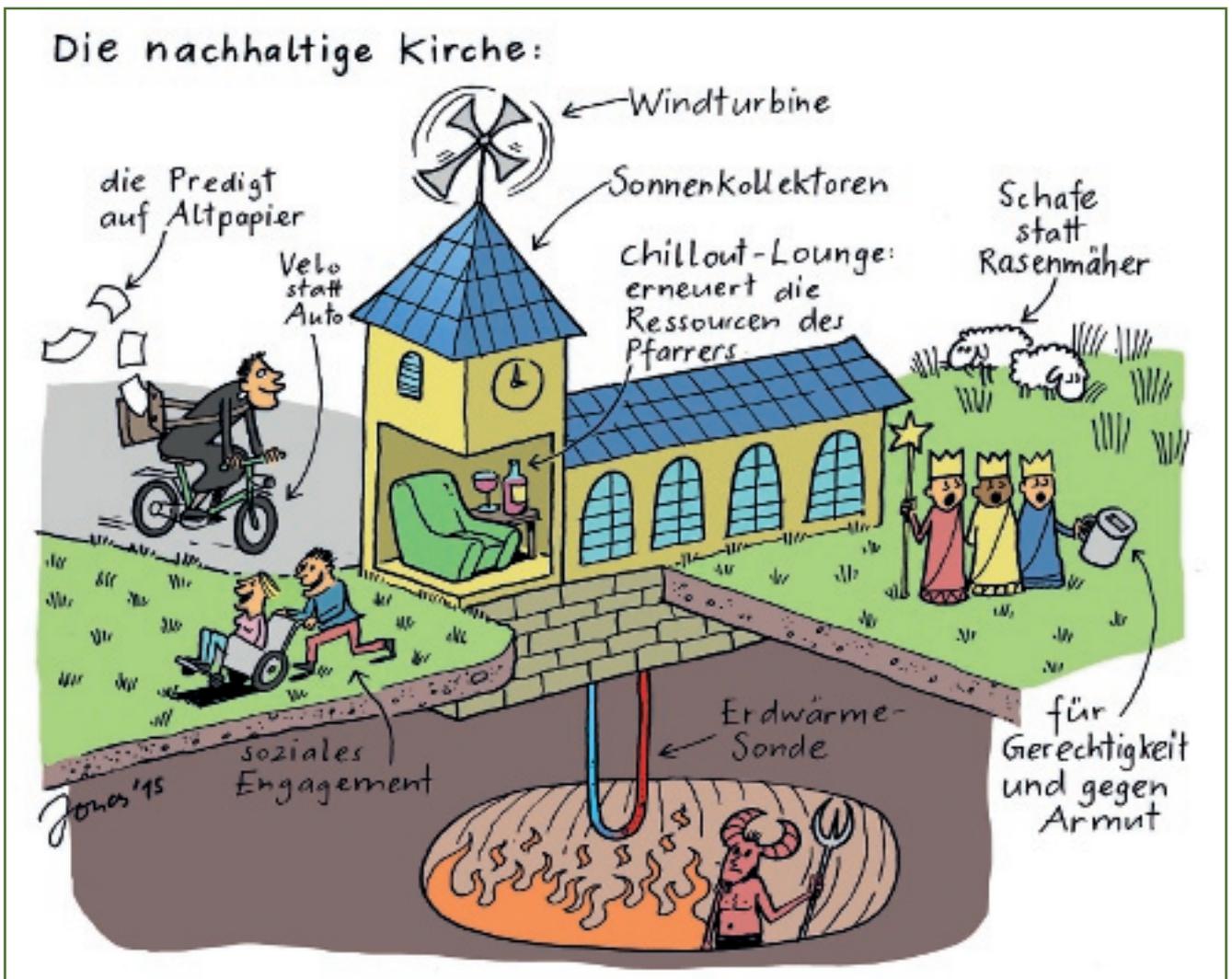
Kurz vor Redaktionsschluss hat diese Meldung wie eine Bombe eingeschlagen: Die Pfarre Feldkirchen bekommt eine dreitägige päpstliche Visitation verordnet – vom 3. bis 5. März 2019. Grund soll die recht überraschende Pfarrinstallation durch den Ausserlandpfarrer Mag. E. Muhrer sein! Am 1. April sollen die Ergebnisse öffentlich präsentiert werden.

Pfarrer Muhrer und PGR-Vorsitzender Hans Perstling konnten umgehend beruhigen, dass dies keineswegs so außergewöhnlich sei für eine Pfarre,

die über Jahrzehnte von einem „Päpstlichen Kaplan“ (Monsignore) geleitet wurde.

Zudem wurde mit Ing. Werner Gosch ein bekannter Christus-Darsteller zum Visitor ernannt, der seit Jahrzehnten zu den absoluten kirchlichen Insidern gehört und auch das Vertrauen unseres Diözesanbischofs hat.

Um etwas vatikanischen Wind aus den (Kirchen-)Segeln zu nehmen, hat Pfarrer Muhrer den Visitor umgehend am Faschingssonntag zum Gottesdienst mit Faschingspredigt und anschließendem Pfarrkaffee eingeladen.





## Feiern ist Zustimmung zum Leben

Der 45. Pfarrball in Feldkirchen wurde von den vielen Besuchern mit guter Stimmung gefeiert.

Nach dem Eröffnungstanz der Firmlinge gab es Kulinarik und Tanzmusik im Pfarrsaal, eine Cocktailbar, eine Karaokebar, Sektbar und eine CafeLounge zum Entspannen. Nach Übergabe der Hauptpreise der Lose und der Mitternachtseinlage der Jungschar mit der Showeinlage „Schlag den Pfarrer“ wurde noch auf der Bühne und in der Disco ausgiebig getanzt. Ein herzliches Dankeschön den vielen Helferinnen und Helfern, die zum guten Gelingen und der angenehmen Atmosphäre beigetragen haben.

Weitere Fotos: [feldkirchen.graz-seckau.at](http://feldkirchen.graz-seckau.at)



## 4. Mai: kfb Wallfahrt

Am Samstag, den 4. Mai, findet unsere jährliche Frauenwallfahrt statt.

Wir fahren heuer nach Maria Loretto im Leithagebirge, besuchen das Schloß Laxenburg und möchten als Abschluss eine Maiandacht in der Kirche Maria Lanzendorf halten. Das genaue Programm kommt wie immer am Familienfasttag – unserem Suppensonntag am 17. März.



## Feldkirchen – Dechantskirchen

Tagesfahrt am 9. März in die „sonnige Pfarre“

Wir besuchen die „sonnige Pfarre“ Dechantskirchen und werden uns näher anschauen, was dort alles nachhaltig umgestaltet wurde. ([www.pfarre-dechantskirchen.at](http://www.pfarre-dechantskirchen.at))

Wir treffen uns mit Herrn Pfarrer Mag. Wolfgang Fank und den Mitgliedern des Arbeitskreises „Schöpfungsverantwortung“.

Am Nachmittag spazieren wir zur Hubertus Kapelle, um dort eine Schöpfungs-Andacht zu halten. An der Gestaltung dieser Kapelle hat Franz Weiß, akad. Maler und Bildhauer, mitgewirkt.

Darauf folgt eine Biohausbesichtigung und zum Abschluss ein Gespräch darüber, was in der eigenen Pfarre möglich wäre.

Abfahrt: um 8.00 Uhr von der Bushaltestelle beim Gemeindeamt Feldkirchen.

Fahrtkosten: 17 € pro Person (bei 28 Teilnehmern).

Anmeldungen bis 3. März,

Tel.: 0664-3500231



## Firmlinge besuchten ihren Firmspender in Admont



### Firmlinge in Admont

Weitere Highlights beim Besuch waren die Feier der Heiligen Messe in der Benediktuskapelle, der traditionelle Adventmarkt mit vielen Eindrücken, der Besuch der weltgrößten barocken Klosterbibliothek, Einblicke in die Museumslandschaft und ein Admontquiz.

Es war für alle Teilnehmer ein abwechslungsreicher, interessanter und erlebnisreicher Tag.



# Auf dem Weg nach Frauenberg

Unsere Pfarrwallfahrt führt uns zu Fuß oder mit Bus von 15. bis 16. Juni nach Frauenberg an der Enns.

Seit über sechs Jahrhunderten pilgern Gläubige mit ihren Anliegen zur Wallfahrtskirche Frauenberg. 1404 wurde am Ufer der hochwasserführenden Enns das sogenannte Gnadenbild gefunden, eine gotische Darstellung Mariens mit dem Christusknaben. Ihr zu Ehren errichtete der Admonter Abt Hartnid Gleusser auf dem nahe gelegenen Höhenzug „Kulm“ eine erste Kapelle. Sie wurde zum Zentrum der Marienverehrung in der Obersteiermark und weit darüber hinaus. Zwischen 1682 und 1702 ließen die Äbte Adalbert Heuffler und Gottfried III. von Lamponding die Kirche umgestalten und den Pfarrhof erweitern.

Nur 6 km vom Stift Admont entfernt, laden heute die 2013 und 2014 mit großem Aufwand restaurierte Kirche sowie der japanische Ziergarten und der Kalvarienberg zum Verweilen ein.



Bergsteigerfriedhof

## 2-tägige Fußwallfahrt

Samstag, 15. Juni:  
Treffpunkt: 7 Uhr am Adolf-Pellischek-Platz (Kirchplatz)  
Anreise nach Windischgarsten, von dort pilgern wir über die Gowilalm (Möglichkeit zur Stärkung) vorbei am Großen Pyhrgas und über die Hofalm (bewirtschaftet) zum Rohrauerhaus. (Gehzeit: ca. 7 Std.)

Sonntag, 16. Juni:  
Vom Rohrauerhaus über Zirnitz und Zirnitzsattel nach Frauenberg. (Gehzeit: ca. 4 1/2 Std.)  
Nach einer Stärkung feiern wir gemeinsam mit den Buswallfahrern um 16 Uhr mit Mag. Edmund Muhrer unseren Wallfahrergottesdienst.

Rückkunft in Feldkirchen spätestens um 20 Uhr.

**KOSTEN** für Transfers und Nächtigung incl. Frühstück: **75 Euro.**  
**Auskünfte: Irene Pellischek (0664 43 58 135) oder Helene Ruhmer (0664 96 36 849).**

## Buswallfahrt am 16. Juni

Abfahrt: 8 Uhr am Adolf-Pellischek-Platz (Kirchplatz)  
Es geht über den Präbichl zum Erzbergblick. Von Eisenerz erreichen wir Hieflau und das Gesäuse (Nationalpark Kalkalpen). Unser Kulturpunkt ist Johnsbach mit seinem berühmten Bergsteigerfriedhof mit Kirche (Besichtigung). Danach fahren wir weiter zum Berggasthof Kölblwirt, wo uns ein gutes Mittagsmahl erwartet. Nach dem Essen bleibt uns Zeit, den Wasserfall oder den Kneippweg zu erkunden. Zu dieser Jahreszeit werden auch einige botanische Raritäten (Orchideen) zu bewundern sein.

Weiter geht's um 15 Uhr durch das Gesäuse (Ennstalschlucht) nach Frauenberg, wo wir mit den Fußwallfahrern zusammentreffen und um 16 Uhr die Hl. Messe feiern werden.

**KOSTEN** für Busfahrt, evt. Eintritte bzw. Führungen und Mittagessen: **50 Euro** (Erwachsene)  
30 Euro (Kinder bis 15 Jahre).  
**Auskünfte: Elfi Schwingenschuh (0664 39 93 624)**

Anmeldung für Fuß- und Buswallfahrt über die homepage der Pfarre <http://feldkirchen.graz-seckau.at> oder in der Pfarrkanzlei.

Anmeldefrist für die Fußwallfahrt: 31. März 2019 (ACHTUNG: Begrenzte Teilnehmerzahl!) Anmeldefrist für die Buswallfahrt: 31. Mai 2019.

Die Anmeldung gilt erst mit der Einzahlung der gesamten Kosten auf das Konto AT04 3847 7000 0403 3866, lautend auf „Karin Krois“ als fixiert. Bei der Einzahlung als Zahlungsreferenz bitte den Namen des angemeldeten Wallfahrtsteilnehmers und „Buswallfahrt“ oder „Fußwallfahrt“ angeben.

# 60 Jahre Legio Mariä in Feldkirchen

Seit dem 4. 4. 1959 kommen in unserer Pfarre Legionäre zum wöchentlichen Treffen. Die im Mittelpunkt stehende Marienstatue symbolisiert die Anwesenheit Mariens und dass sie uns in ihre Gemeinschaft beruft. So möchten wir voll Dankbarkeit das 60-Jahr-Jubiläum festlich begehen. Dazu sind Legionäre und Hilfslegionäre sowie alle Feldkirchner, die sich mit uns freuen, eingeladen.



Die Legion Mariens in Feldkirchen, Präsidium „Maria, Mutter des göttlichen Wortes“, lädt zum 60-Jahr-Jubiläum ein:

## 4. April, 14 Uhr, Pfarrheim

Wir beginnen mit dem Rosenkranzgebet und den Eingangsgebeten. Danach ist für Jause, Kuchen und Kaffee gesorgt. Mit einem Impuls, gehalten von Mag. Rainer Parzmair, stimmen wir uns auf den feierlichen Gottesdienst um 18 Uhr ein. Wer noch Zeit hat, kann an der anschließenden Eucharistischen Anbetung teilnehmen.

### Einladung zum Mitmachen

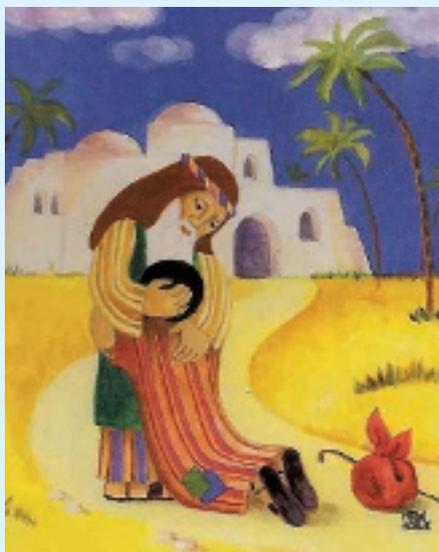
Ein Zitat vom Geistlichen Leiter der Legion in Österreich hilft uns, den Wert der Mitgliedschaft besser zu verstehen: „Gott hat dich von Ewigkeit her dazu bestimmt, durch deine Zugehörigkeit zu Christus, für das Heil der Welt Frucht zu bringen. So wie Gott dich gemacht hat und dort wo er dich hingepflanzt hat, bist du Teil des Planes Gottes, die Welt zu retten. Nicht nur durch deine Gaben, sondern auch durch deine Grenzen, durch dein Kreuz, das du zu tragen hast, durch die Umstände unter denen du lebst, darfst und sollst du Werkzeug Gottes sein. Gott wartet auf dich, auf das Erwachen deiner Liebe, auf deinen Einsatz, auf dein Zeugnis, auf dein Gebet...“ In einer Zeit, in der der Glaube scheinbar schon wenig Wert hat, ist es besonders wichtig, seinem Leben Sinn und Orientierung zu geben.

### Wöchentliche Treffen der Legion Mariens:

Eine Gruppe trifft sich jeden Mittwoch um 19 Uhr und eine Gruppe jeden Donnerstag um 16.10 im Pfarrhof. Gäste sind herzlich willkommen!

Interessiert an weiteren Informationen? Roswitha Scharl (Tel. 0676 8742 7337) und Angela Obenauf (Tel. 0699 11973241) geben gerne Auskunft.

Wir laden alle Kinder ab 6 Jahren ganz herzlich ein zum



## Nazaretfest

**Thema: Gottes Liebe  
ist so wunderbar**

– nach der Geschichte vom verlorenen Sohn  
**am Samstag, 9. März, um 14 Uhr  
im Pfarrheim.**

Wir werden miteinander singen, beten, mehr über Jesus erfahren, basteln, spielen, rätseln und viel Spaß haben! Zum Abschluss feiern wir die heilige Messe um 18 Uhr in unserer Pfarrkirche. Dazu wollen wir auch alle Eltern ganz herzlich einladen! Infos: Roswitha Scharl (0676 8742 7337), Angela Obenauf (0699 119 73 241).

# Ostern 2019

## Die Feier der Heiligen Woche

**Samstag, 13. April**, Pfarrheim/Pfarrkirche:

*Besinnung und Einstimmung auf die Karwoche mit Pfarrer Edmund Muhrer*

16.00 Uhr: Vortrag: Des Menschen Engel ist die Zeit

17.00 Uhr: Kaffeepause

17.30 Uhr: Bußfeier in der Pfarrkirche

18.30 Uhr: Kreuzwegandacht bzw. Beichtgelegenheit

19.00 Uhr: Vorabendmesse mit Passionsgeschichte

**Palmsonntag, 14. April** – *Wir feiern den Einzug Jesu in Jerusalem*

8.00 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und Passionsgeschichte, Kirche

9.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe – Adolf Pellischek Platz

musikalische Gestaltung durch den Pfarrkindergarten

**Gründonnerstag, 18. April** – *Jesus feiert mit seinen Jüngern das letzte Abendmahl. Er gibt sich hin in Brot und Wein.*

19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst – Gestaltung: Jungschar;

anschließend Ölbergandacht – Gestaltung: Legio

**Karfreitag, 19. April** – *Jesus stirbt am Kreuz. Das Kreuz ist für uns Zeichen der Erlösung und des Heils, dem unsere Verehrung gilt.*

19.00 Uhr Karfreitagliturgie – gesangliche Gestaltung durch die Choral-schola des FeldKirchenChores

**Karsamstag, 20. April** – *Tag der Grabesruhe Jesu*

19.00 Uhr Feier der Osternacht: Christus ist auferstanden!

Gesangliche Gestaltung durch den FeldKirchenChor;

anschließend (ca. 20.30 Uhr) OSTERJAUSE am Adolf Pellischek Platz

**Ostersonntag, 21. April** – 9.00 Uhr Osterhochamt, mitgestaltet vom FeldKirchenChor

**Ostermontag, 22. April** – 9.00 Uhr Hochamt



### Karsamstag – Osterspeisensegnungen:

09.30 Uhr Seniorenheim AdCura

10.00 Uhr Waldsiedlung

10.30 Uhr Kapelle in Forst

11.00 Uhr Flugfeldsiedlung, bei Fam. Gröbelbauer, Lagerstr. 41

11.30 Uhr Neuwindorf, bei Fam. Tastl, Alexanderweg 8

12.45 Uhr Seiersberg, bei Autohaus Lopic, Mitterstr. 132

13.15 Uhr Pfarrkirche

13.45 Uhr Hauslkapelle, Rudersdorferstraße

14.00 Uhr Fa. MIPAG, Auwiesenweg 6

14.30 Uhr Lebern, Am Kreuzriegel

14.45 Uhr Abtissendorf

15.00 Uhr Kapelle in Wagnitz

**13.30 – 16.30 Uhr Anbetung in der Kirche**

## Was Ostern für mich bedeutet

Im Mittelpunkt meiner Gedanken steht die Osterkerze mit dem Licht, welches die Finsternis durchdringt.

Das bewusste Wahrnehmen oder Meditieren eines Kerzenlichtes kann somit nicht nur den jeweiligen Raum, sondern auch unser Gemüt (unsere Seele) erhellen. Nicht umsonst schmücken wir unsere Tische zu besonderen Anlässen mit Kerzen und schaffen damit eine angenehme, friedliche Atmosphäre. Wie sehr uns das



Licht Lebendigkeit und Freude bringt, können wir auch im Frühling spüren, wenn es wieder täglich heller und wärmer wird.

Wenn also Jesus sagt, er ist das Licht der Welt, dann ist es ein wirksames Angebot als Gegenbild zu Angst,

Verzweiflung und Aussichtslosigkeit, die uns Menschen immer wieder einmal treffen können. Auf dieses Licht zu vertrauen und sich damit auf den Weg zu machen ist eine Möglichkeit sehen zu lernen, was wir noch nicht erkennen können.

Wie sehr es Jesus um die Überwindung von Blindheit (Finsternis) geht, können wir auch daran erkennen, dass in allen vier Evangelien das Thema Blindenheilung angeboten und behandelt wird. Ich möchte mich also der Bitte bei Matthäus 20,33 „dass unsere Augen sich öffnen“ anschließen.

*Fred Pfund*



## Vinzenzgemeinschaft



### Eine nachahmenswerte Idee

Die Mitarbeiter der Installationsfirma Parvin haben für einen „verkehrten Adventkalender“ (der nicht geleert, sondern jeden Tag gefüllt wird) haltbare Lebensmittel gesammelt und der Vinzenzgemeinschaft zur Verfügung gestellt. DANKE für diese schöne Aktion!



### Generalversammlung

In der Generalversammlung am 21. Jänner durften wir auf ein arbeitsreiches Jahr zurückblicken. Wir haben unter anderem die Schulstartbeihilfe verdoppelt und ab Mitte August 195 Jausenpakete verteilt. Damit haben wir nicht nur Besuchsdienste geleistet, sondern auch überschüssige Lebensmittel vor dem Verschwinden bewahrt. – Nächste Konferenz-Termine mit herzlicher Einladung, daran teilzunehmen: 18. März, 29. April, 27. Mai, 17.30 Uhr.

## Essensbox der Vinzenzgemeinschaft

Die Idee: Überschüssige Lebensmittel nicht wegwerfen, sondern mit anderen teilen!

Genau aus dieser Überlegung ist es zu einer Kooperation mit dem Heimgartenverein gekommen. Die Obfrau Dr. Heidi Schmitt organisierte zwei Schränke als Essensboxen, die beim Nordeingang unseres Pfarrheimes und beim Heimgartenverein aufgestellt werden. JEDER darf genießbare Lebensmittel (bitte kein Alkohol, kein offenes rohes Fleisch) in den Metallschrank und Kühlschranks stellen und JEDER darf nach Bedarf etwas entnehmen. Es geht darum, Lebensmittelverschwendung zu verhindern! Ganz wichtig dabei ist die Schränke sauber zu halten. Die Mitglieder der Vinzenzgemeinschaft werden darauf schauen, dass dies auch geschieht. Genauere Gebrauchs-Anweisungen werden an den Schränken sichtbar angebracht sein.

Wir starten nach der Sonntagsmesse am 17. März 2019 mit einer Segnung und offiziellen Inbetriebnahme. Wir hoffen, dass sich viele Feldkirchner und Feldkirchnerinnen dieser Idee anschließen und sie durch ihre Beteiligung mittragen. Zugleich suchen wir freiwillige Helfer/innen: bitte melden Sie sich dazu bei Frau Erika Sammer-Ernst, Obfrau der Vinzenzgemeinschaft, unter der Telefonnummer 0664-3500231.

Wir werden uns dem Foodsharing System anschließen, um das Angebot an Lebensmitteln zu vergrößern. Information finden Sie unter [www.nachhaltig-in-graz.at](http://www.nachhaltig-in-graz.at), auch für GU.

Die FAIRteiler Standorte sind auf [www.nachhaltigkeit.steiermark.at](http://www.nachhaltigkeit.steiermark.at) nachzulesen.

### LIMA-Verstärkung

LIMA-Trainerin Michaela Urdl bekommt Verstärkung: Maria Juliana Schober bietet nun auch einen Kurs an: Die Schnupperstunde findet am Donnerstag, den 7. März, von 14 bis 16 Uhr im kleinen Pfarrsaal statt.

Nähere Informationen sowie Anmeldung der kostenfreien Schnupperstunde: Fr. Schober: Tel. 0650 2927790.

### Neu: Urnen-Wiese am Friedhof

2019 wird in unserem neuen Friedhof eine sog. „Urnen-Wiese“ angelegt. Hier können die sterblichen Überreste nach einer Kremation gegen eine einmalige Gebühr in einer verrottbaren Urne beigesetzt werden. An einer Gedenktafel werden die Namen der Verstorbenen verzeichnet. Die Friedhofsverwaltung übernimmt zur Gänze die Pflege und Instandhaltung dieses schönen neuen Platzes in unserem Friedhof. Das Niederlegen von Blumen, Kerzen und Kränzen ist in diesem Bereich des Friedhofs nicht erlaubt – die Wiese soll ja als Wiese und in ihrer Natürlichkeit bewahrt bleiben. So kann nach einem Todesfall im besten Sinn des Wortes bald „Gras“ darüber wachsen. Für Angehörige und Freunde der Verstorbenen gibt es damit einen öffentlichen und allen zugänglichen Ort des Gedenkens auf geweihter Erde. Und die Namen der Verstorbenen, die in Gottes Hand geschrieben sind, werden in Erinnerung gehalten. Infos bei der Friedhofsverwaltung bzw. in der Pfarrkanzlei (0316/291060).

## Marienmonat Mai

In unserer Pfarre werden im Mai an vier Orten Andachten gefeiert:

**Pfarrkirche:** Rosenkranzgebet, täglich außer Sonn- und Feiertage

**Kapelle Wagnitz:** Maiandacht, täglich, 19 Uhr

**Am Kreuzriegel:** Maiandacht, Samstag, Sonn- und Feiertage, 18 Uhr

**Kapelle Forst:** Rosenkranzgebet, jeden Dienstag, 19 Uhr



*Schutzmantelmadonna in Straßgang  
Foto: Neuhold*

## Stadtwallfahrt am 13. Mai nach Straßgang

Die Pfarre Graz-Straßgang feiert 2019 das Jubiläumsjahr „500 Jahre Schutzmantelmadonna“. Aus diesem Anlass wird uns die heurige Stadtwallfahrt am 13. Mai nach Straßgang führen.

## Bitttage

Die Bitttage sind Gebets- und Prozessionstage vor dem Fest Christi Himmelfahrt. Sie fallen in eine Wachstumsphase der Feldfrüchte und so beten Menschen seit Jahrhunderten um eine gute Ernte. In unserer Pfarre sollen diese Bitttage neu belebt dem heutigen Lebens- und Arbeitsrhythmus angepasst werden. Wir beten um mannigfache menschliche Anliegen: für die Früchte der Erde und für die menschliche Arbeit, für die Bewahrung der Schöpfung, für die Ehrfurcht vor dem menschlichen Leben, für Frieden und Brot für die Welt. An folgenden Orten wird eine heilige Messe mit Wettersegnen gefeiert:

Montag, 27. Mai, 19 Uhr Kapelle Wagnitz

Dienstag, 28. Mai, 19 Uhr Kapelle Forst

Mittwoch, 29. Mai, 15 Uhr adcura-Pflegeheim

## UNSERE NEUGETAUFTEN

Ben Edelmann  
Ian Reithofer  
Benjamin Nimmerrichter  
Enzo Neubauer  
Johanna Sailer  
Julia Hermann  
Alexander Neuhold  
Jonas Maderer  
Paul Kocjan  
Valerie Bauer  
Lea Sophie Urbano



## UNSERE VERSTORBENEN

WOLF Margaretha, 87 Jahre  
PRAGER Erna, 94  
PETSCHÉ Günter, 75  
SAJKO Margarethe, 90  
DOLECKOVA Katerina, 40  
POSCH Johann, 72  
KERN Rudolf, 91  
ORGEL-APFELKNAB Karl, 60  
OBLAK August, 85  
UNTERTRIFALLER Martha, 96  
HAUSHAMMER Martha, 85  
MORRE Johanna, 92  
LEDINEK Theresia, 88  
TRAUTMANN Gottfried, 75  
GARTNER Kurt, 84  
SCHWIMMER Theresia, 93



## ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI

Montag bis Donnerstag  
9 bis 12 Uhr  
Donnerstag auch 14 bis 16 Uhr  
Tel.: 0316 / 291060

[feldkirchen@graz-seckau.at](mailto:feldkirchen@graz-seckau.at)

## Impressum

Herausgeber, Eigentümer, Verleger: Römisch-katholisches Pfarramt Feldkirchen bei Graz. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team der Pfarre, Kirchengasse 4, 8073 Feldkirchen, Tel. (0 31 6) 29 10 60, Fax: (0 31 6) 29 10 60-4; E-Mail: [feldkirchen@graz-seckau.at](mailto:feldkirchen@graz-seckau.at); Homepage: [feldkirchen.graz-seckau.at](http://feldkirchen.graz-seckau.at); DVR 0029874 (10148); Druck: Druckhaus Thalerhof GmbH.

## Hauskommunion



An jedem Herz-Jesu-Freitag (erster Freitag im Monat) bringt Pfarrer Mag. Muhrer nach der Heiligen Messe gerne die Heilige Kommunion zu Betagten und Kranken ins Haus. Wir bitten um Anmeldung in der Pfarrkanzlei (0316 291060) oder direkt bei Herrn Pfarrer (0676 8742 6020).

## Beichtgelegenheit

Jeden Donnerstag nach der Abendmesse während der Anbetungszeit vor dem ausgesetzten Allerheiligsten (18.30 – 19.15 Uhr) bzw. nach telefonischer Vereinbarung mit dem Pfarrer (0676-87426020).

## Sorgentelefon

Pfarrer Muhrer: 0676 8742 6020  
Priesternotruf: 0676/8742-6177  
Telefonseelsorge: 142  
Ö3 Kummernummer: 116 123

Herzliches Vergelt‘s Gott den Sponsoren unseres Pfarrblattes



*Ölmühle Esterer*

Ölmühle Esterer -  
Steirisches Kürbiskernöl g.g.A.,  
diverse Essige, Pasta,  
Krabberkerne  
& vieles mehr!

Ölmühle Esterer GmbH  
Triester Straße 95  
A-8073 Feldkirchen bei Graz  
T: +43-316-295112  
E: office@kernoel-esterer.at

Unsere Produkte sind auch online unter [www.kernoel-esterer.at](http://www.kernoel-esterer.at) erhältlich!

FÜR EINEN WÜRDEVOLLEN ABSCHIED

**BESTATTUNG WOLF**

BEKLEINERUNGEN

**PATRICK TRUMMER**  
03664 / 42 33 667  
Marktplatz 1  
8073 Feldkirchen bei Graz

Im Tauerfall sind wir 24 h täglich für Sie erreichbar.  
**03135 / 54 6 66**  
[www.bestattung-wolf.com](http://www.bestattung-wolf.com)

**GRABSTEINE - REPARATUREN**



**H. STOFF**

**STEINMETZ MEISTER**

Kalsdorf, Friedensweg 7  
[www.stoffstein.at](http://www.stoffstein.at)  
Tel. 03135 / 52 6 97

**Kostenlose Planung & Beratung  
Inschriften & Vergoldungen  
Laternen & Vasen  
Winterrabatt**

**BERATUNG - AUSSTELLUNG**

**steindl bau**

Baumeister- und Holzbauarbeiten

Buchleitnerweg 14  
8073 Feldkirchen bei Graz

Tel 0316 24 36 30 - 0  
Fax 0316 24 36 30 - 10  
office@steindlbau.at

planung . beratung . ausführung - wir sind dein partner

*Saubermacher*

für eine lebenswerte Umwelt



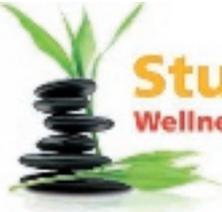
- ☀ Photovoltaik
- 🔋 Stromspeicher
- ❄ Klimageräte
- 🔥 Wärmepumpe
- 🚨 Alarm und Sicherheitstechnik
- 🏠 Service & 24h Entstördienst
- 🏠 SmartHome & Energiemanagement
- 🏠 Finanzierung & Förderung

**E1**  
Ein Unternehmen der E.ON STEIERMARK

**STARTEN SIE JETZT MIT UNS**  
in eine erneuerbare Energiezukunft!

Innovation. Verlässlichkeit. Kompetenz.  
30 Jahre Know-how & Partnerschaft mit Handschlagqualität.

E1 Wärme und Energie GmbH, Mitterstraße 180a, 8055 Graz, Tel. 0316 9000 55000 [www.e-eins.at](http://www.e-eins.at)



**Studio 7**  
Wellnesscenter



*Feldkirchnerhof*

**Raiffeisenbank**  
**Region Graz-Thalerhof**



**TERMINE****März 2019**

- Fr, 1. Herz-Jesu-Freitag, 9 Uhr Heilige Messe  
 So, 3. **Faschingsonntag**, 9 Uhr Heilige Messe mit Faschingspredigt, anschl. Pfarrcafé und Weltladen  
 Mo, 4. 17 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft  
 Mi, 6. Aschermittwoch – Beginn der Fastenzeit.  
 7 Uhr und 18 Uhr Umkehrliturgie mit Erteilung des Aschenkreuzes  
 Do, 7. 12.30 Uhr Seniorenausflug  
 Sa, 9. Fahrt nach Dechantskirchen (Veranstalter: Katholisches Bildungswerk), Abfahrt 8 Uhr  
 14 Uhr Nazaretfest  
 So, 10. **1. Fastensonntag**, 9 Uhr Vorstellgottesdienst der Erstkommunionkinder; anschl. Kreuzweg  
 Mi, 13. 16 Uhr Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunionkinder  
 18 Uhr Wallfahrt der kfb nach Fernitz  
 So, 17. **2. Fastensonntag**, 9 Uhr Heilige Messe gestaltet vom Kindergarten und kfb; anschl. Kreuzweg  
 Suppensonntag der kfb im Pfarrheim  
 Segnung der Essensbox  
 14.30 Uhr Pfarralley der Firmlinge  
 So, 24. **3. Fastensonntag**, 9 Uhr Heilige Messe; anschl. Kreuzweg  
 Mi, 27. 16 Uhr Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunionkinder  
 So, 31. **4. Fastensonntag**. Sonntag Laetare. 9 Uhr Heilige Messe; anschl. Kreuzweg

**April 2019**

- Mo, 1. 17 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft  
 Mi, 3. 12.30 Uhr Seniorenausflug  
 16 Uhr Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunionkinder  
 Do, 4. 14 Uhr 60-Jahr-Jubiläum der Legio  
 Fr, 5. Herz-Jesu-Freitag, 9 Uhr Heilige Messe  
 So, 7. **Passionssonntag**, 9 Uhr Heilige Messe, anschl. Kreuzweg, Pfarrcafé und Weltladen  
 Mi, 10. 19 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfb  
 Sa, 13. 16 Uhr Einkehrnachmittag: Einstimmung auf die Karwoche  
 So, 14. **Palmsonntag**, 8 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe und Passionsgeschichte, Kirche  
 9.30 Uhr Heilige Messe mit Palmweihe auf dem Adolf Pellischek Platz

**Termine für die Karwoche und OSTERN finden Sie auf Seite 11**

- 23.-25. Pfarrausflug „Von den Alpen ans Meer“  
 Fr, 26. 19 Uhr Firmprobe für Firmlinge und Firmpaten, Pfarrkirche  
 So, 28. **Weißer Sonntag**, 9 Uhr Heilige Messe. – 10.30 Uhr Firmung mit Altabt Bruno Hubl, OSB  
 Di, 30. 19 Uhr Heilige Messe bei der Kapelle in Forst

**Mai 2019**

- Fr, 3. Herz-Jesu-Freitag, 9 Uhr Heilige Messe  
 Sa, 4. kfb Wallfahrt nach Maria Loretto im Leithagebirge  
 So, 5. **Florianisonntag**, 9 Uhr Florianimesse, anschließend Pfarrcafé und Weltladen  
 Mo, 6. 17 Uhr Soziale Sprechstunde der Vinzenzgemeinschaft  
 Mi, 8. 13.30 Uhr Muttertagsfeier der Senioren  
 19 Uhr Heilige Messe, gestaltet von der kfb  
 Do, 9. 19.30 Uhr KBW-Vortrag von Mag. Anna Hollwöger „Gemeinsam Zukunft gestalten!  
 Christlicher Glaube und politische Macht“  
 So, 12. **Guter-Hirten-Sonntag**, Muttertag  
 Mi, 15. 16 Uhr Vorbereitungsnachmittag der Erstkommunionkinder  
 So, 19. **5. Sonntag der Osterzeit**, 9 Uhr Heilige Messe, anschließend Pfarrcafé und Weltladen  
 So, 26. **6. Sonntag der Osterzeit**, 9 Uhr Heilige Messe. – 10.30 Uhr Erstkommunion  
 Mo, 27. 19 Uhr Heilige Messe mit Wettersegen in Wagnitz – Bitttag  
 Di, 28. 19 Uhr Heilige Messe mit Wettersegen in Forst – Bitttag  
 Mi, 29. 15 Uhr Heilige Messe mit Wettersegen im Seniorenheim AdCura – Bitttag  
 Do, 30. **Christi Himmelfahrt**. 9 Uhr Heilige Messe

# Feldkirchen - eine lebendige Pfarre



Krippenfeier am 24. Dezember



Geburtsfeier beim Zwergerltreff



Silvesterlauf – Station und Segen am Kirchplatz



Tolle Stimmung am Pfarrball



Als König unterwegs – für Menschen in Asien



Sternsinger-Gottesdienst

## Unsere Welt besser machen

### Sternsingen: Marathon für Frieden und Nächstenliebe

Auch heuer waren unsere Sternsinger wieder unterwegs, um die frohe Botschaft von der Geburt Christi zu verkünden und Spendengelder zu sammeln. Mit den Spenden der Sternsingeraktion werden jährlich rund 500 Hilfsprojekte in Afrika, Asien und Lateinamerika unterstützt. Heuer speziell für die Philippinen.

120 Personen beteiligten sich an der diesjährigen Dreikönigsaktion und machten so die Sternsingeraktion in unserer Pfarre erst möglich. Davon waren 85 Kinder, Jugendliche und Erwachsene als Sternsinger 4 Tage lang in 33 Gebieten der Pfarre unterwegs. 24 Köchinnen und Köche versorgten unsere Sternsinger mit einem Mittagessen und 15 Begleitpersonen haben sie den ganzen Tag betreut.

Die Feldkirchner Pfarrbevölkerung hat sich von der Begeisterung der vielen Kinder für die gute Sache wieder anstecken lassen und für Hilfsprojekte auf den Philippinen großzügig gespendet: Die Sternsinger sind mit gefüllten Kassen heimgekehrt und haben insgesamt **17.555 €** gesammelt.

Danke dem Jungschar-Team mit Tanja Reberneg für die großartige Organisation der Dreikönigsaktion.